



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.:  
yc 21.

Als der  
Herr Pastor

**S**r m i s c h,

Sich ehelich verband

Mit

Demoiselle

**S**ch ü l e r,

schrieb dieß mit eigner Hand

J. N. Reichmann

Pastor zu Wasserleben.



Wasserleben, den 23. October 1768.



Psalm 73, 24.



Du leitest mich nach deinem Rath!  
Dieß konnte schon ein Assaph sagen,  
Woßl dem, der dieß zur Losung hat,  
Der braucht gar nicht darnach zu fragen:  
Was andrer Rath und Wille sey —  
Was Dieser — Jener — denkt dabey,  
Wenn man in ganz besondern Fällen  
Muß eine solche Wahl anstellen,  
Die einem jeden in der Welt  
Nicht allemal recht wohl gefällt.

Doch, wer sich selber hält für klug,  
Bloß nach Vernunft und Freyheit handelt:  
Hält das für recht für gut genug,  
Wenn er nach eihnem Willen wandelt;  
Frägt höchstens einen guten Freund,  
Der's etwa mit ihm redlich meynt;  
Und, wenn der mit der Wahl zufrieden:  
So ist die Sache schon entschieden.  
Daher er sich so lange freut,  
Bis er's hernach zu spät bereut.

Jetzt tritt er in den Ehestand  
Nach Herzens Lust und Wohlgefallen;  
Kaum knüpfet sich ein solches Band,  
So hört man schon den Ruf erschallen:  
Sie leben beyde mißvergnügt —  
Warum? Gott hat es nicht gefügt —  
Er ist auch nicht um Rath gefragt —  
Und hat kein Ja! darzu gesagt —  
Sonst reißt, wie man im Worte liest,  
Die Schnur nicht, welche dreyfach ist.

Pred. Salom. 4, 12.

Sie, Hochgeschätztes Ehepaar!

Sie haben dieses wohl erwogen,

Und schon seit einem Vierteljahr

Gott deshalb mit zu Rath gezogen —

Ihr dabey ganz gelassner Sinn

Stund nur darauf, gieng nur dahin,

Den ganz vollkommen Gottes Willen

In dieser Sache zu erfüllen;

Es wurde alles wohl bedacht,

Da vor und mit Gott ausgemacht.

So Krone, die getroffene Wahl,

Gott selbst mit stetem Wohl und Segen

Er mehre Ihrer Jahre Zahl —

Er leite Sie auf Seinen Wegen —

Er lenke Ihrer Beyder Sinn

Auf eins und nur zu JESU hin —

Er lasse Sie von Jahr zu Jahren

Je länger und je mehr erfahren,

Was dieser Spruch zu sagen hat:

Du leitest mich nach deinem Rath!



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



50

148 = Handschrift  
258 = "

11x

Rehov

2  
2



Als der  
Herr Pastor

S r m i s c h,

ehelich verband

Mit

moiselle

W i l e r,

dieß mit eigener Hand

N. Reichmann

Pastor zu Wasserleben.



n, den 23. October 1768.

